

Machern 2035

Gemeinde-
entwicklung mit
Konzept

sozial - familienfreundlich – nachhaltig - sportlich

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) für Machern auf den Weg bringen

WAS IST EIN INSEK UND WELCHEN NUTZEN HAT ES?

Das **Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK)** ist ein wichtiges Instrument für die **Stadtentwicklung**. Es hilft dabei, die Zukunft einer Stadt zu gestalten. Die Schlüsselmerkmale des INSEK sind:

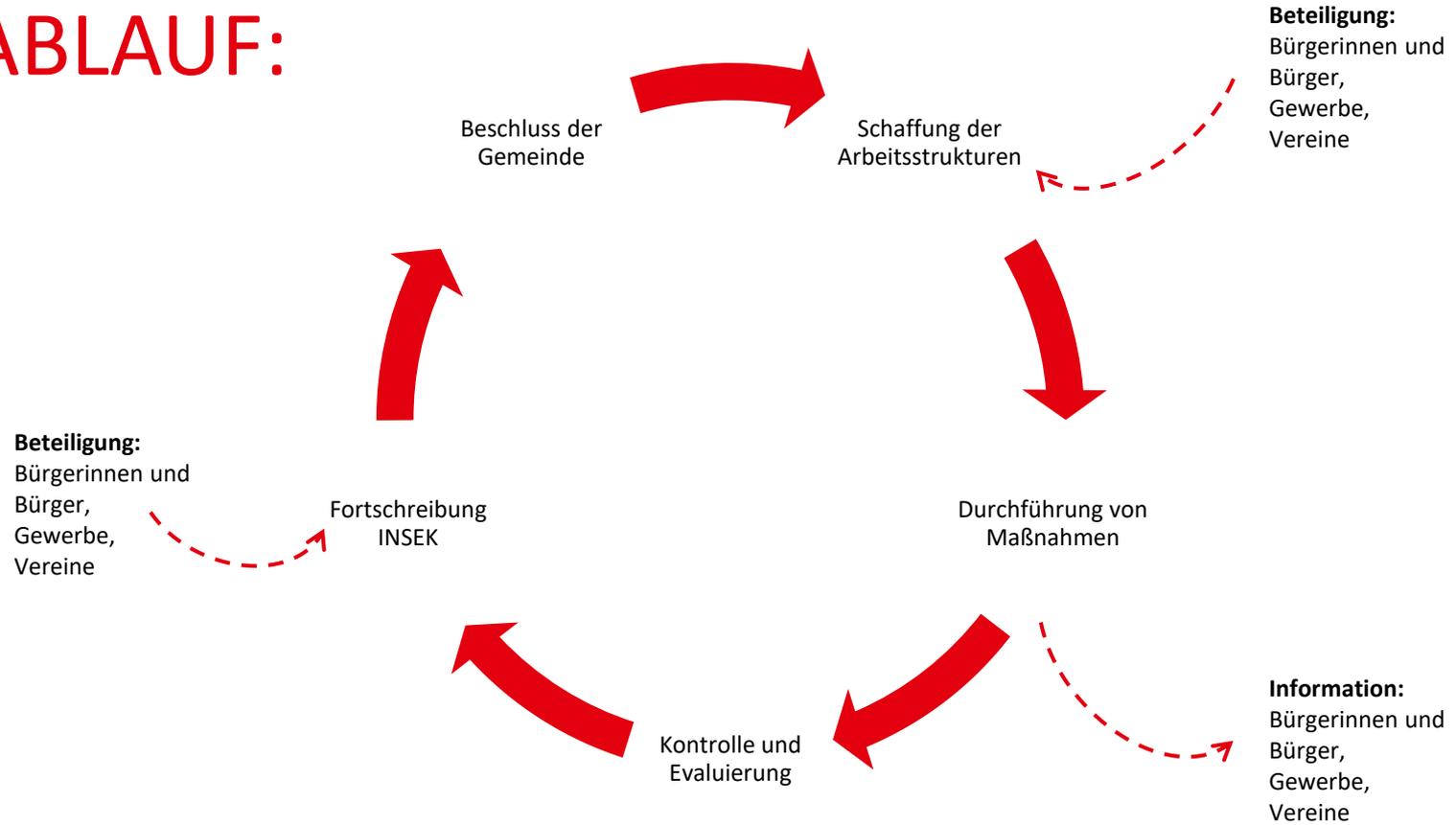
- **Teilräumlich:** Das bedeutet, dass das INSEK sich auf bestimmte Bereiche oder Stadtteile konzentriert.
- **Strategisch und umsetzungsorientiert:** Mit dem INSEK planen und die Ideen gezielt in die Tat umsetzen.
- **Ganzheitlicher Ansatz:** Das INSEK berücksichtigt alle Aspekte der Stadtentwicklung, wie z. B. Wohnen, Verkehr, Umwelt und Wirtschaft.
- **Dialog- und prozessorientiert:** Das INSEK wird in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde, den Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und der lokalen Wirtschaft entwickelt.
- **Fördervoraussetzung:** gezielt Fördermittel für die Städtebauförderung erhalten, bei verschiedenen Förderprogrammen das INSEK eine Voraussetzung (z.B. ESF, EFRE)

Insgesamt ist das INSEK ein Werkzeug, das dazu beiträgt, Städte und Gemeinden besser zu gestalten und die Lebensqualität für alle zu verbessern.

THEMENSCHWERPUNKTE

- Stadtstruktur
- Wohnen
- Wirtschaft und Beschäftigung
- soziale Infrastruktur und Bildung
- Verkehrsinfrastruktur
- Kultur, Freizeit, Tourismus und Marketing
- Energie und Umwelt
- zivilgesellschaftliches Engagement
- Netzwerke
- Gemeindefinanzen

ABLAUF:



FÖRDERLANDSCHAFT GEZIELT NUTZEN



BEISPIELE AUS BRANDIS

Masterplan für Brandiser Stadtentwicklung bis zum Jahr 2030



Das Stadtentwicklungskonzept für Brandis liegt auf dem Tisch. Es beschreibt die Stellschrauben, an denen die Stadt in den nächsten Jahren drehen sollte. Bildung ist dabei nur eine von vielen.

Erster Schritt aus Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ in Brandis umgesetzt



Die neuen Outdoor-Möbel können dank einer Sonnenschirm beschattet werden. Im Hintergrund stehen „Völkern“ und Stadtküche Höpfer. Foto: Stadt Brandis

Quelle: [Erster Schritt aus Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ in Brandis umgesetzt](#) | [Medienportal Grimma \(medienportal-grimma.de\)](#)

Fördermittel für Städtebau

Beispiel Städtebauförderung: Die **Stadt Brandis war 2017 mit dem InSEK-Entwurf in der Hand** als eine von vier sächsischen Kommunen **in das Bund-Länder-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ aufgenommen** worden. Bis 2025 sind daraus **Fördermittel von über vier Millionen Euro abrufbar**, um Projekte aus dem Programm „Brandiser Mitte“ in Höhe von etwa sieben Millionen Euro zu realisieren. Vor diesem Hintergrund hatte der Stadtrat Mitte 2016 die Aufstellung des InSEK beschlossen.

Quelle: [Masterplan für Brandiser Stadtentwicklung bis zum Jahr 2030 \(lvz.de\)](#) vom 14.02.2018

Verfügungsfonds

Der Stadtrat der Stadt Brandis beschloss im März 2017 flurstücksgenau das Gebiet „Brandiser Mitte“, welches die **Inanspruchnahme von Städtebaufördermitteln aus dem Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ (SOP)** möglich machte. Innerhalb dieses Förderprogrammes möchte die **Stadt Brandis nun Eigentümer, Gewerbetreibende, Bürger und Institutionen** stärker am Stadtentwicklungsprozess beteiligen. Zu diesem Zweck wird ein Verfügungsfonds mit einem Volumen von **15.000 Euro** eingerichtet.

Quelle: [Zentrum „Brandiser Mitte“ mit Hilfe der Bürgerschaft stärken – Mittel aus Verfügungsfonds können beantragt werden - Stadt Brandis \(stadt-brandis.de\)](#), Brandis 10.05.2019

Fazit: Je regelmäßiger eine Kommune mithilfe eines INSEK ihr Handeln nach dem integrierten Planungsansatz ausrichtet, desto wahrscheinlicher trifft sie die richtigen Entscheidungen für morgen und übermorgen.

Welche Themen sind Ihnen wichtig?

Danke.

SPD Ortsverein Partheland